



Dennis Breunig
Sinsheimer Str. 26
74889 Sinsheim
Priv. 07261/9498605
Mobil 0162/7773533
Fax 07261/976417
Dennis.breunig@t-online.de

LG-Sportwartbericht 2018

Der Agilitysport wird in unserer Landesgruppe von zwölf Ortsgruppen aktiv angeboten. Alle Agility betreibenden OG`en halten einen guten Kontakt zueinander und unterstützen sich in der Ausbildung und bei den Turnieren. Gerade über unsere Badische Meisterschaft wird dieser Zusammenhalt weiter gefördert. Die einzelnen Ergebnisse wurden auf der Homepage veröffentlicht und können dort im Archiv nachgelesen werden.

Auf der Bundessiegerprüfung konnte sich unsere Sportlerin Petra Machauer mit ihrer Belanna von der Mohnwiese gegen die Konkurrenz, die mit insgesamt 82 Startern nicht nur zahlenmäßig groß war, sondern auch von hervorragender Qualität war, durchsetzen und wurde verdient Bundessiegerin 2018! Auf dem dritten Rang landete Marius Köhler mit seiner Little-Sue von der Glücksgrube. Weitere sehr gute Plätze führten dazu, dass unsere Landesgruppe es in diesem Jahr schaffte, sich auf Rang zwei zu platzieren. Auch in diesem Jahr übernahm Andreas Öhlschläger die Betreuung der Mannschaft, da ich als Kontaktzonenrichter eingesetzt war.

Auch in diesem Jahr werden wieder vier Mannschaften aus Ortsgruppen unserer Landesgruppe in der Bundesliga an den Start gehen. Es sind dies Ketsch, Bretten-Rinklingen und Sennfeld, letztere mit zwei Mannschaften. Auch unsere LG-interne Liga, der BadenCup verzeichnet weiterhin sehr guten Zulauf.

Wie bereits im Vorjahr muss ich auch dieses Mal wieder auf das Richterwesen zu sprechen kommen. Die Anzahl der Agility-Richter im SV sinkt leider durch die Altersgrenze immer mehr, da nicht genügend neue Richteranwälter die Ausbildung antreten. Und die Richteranwälter, die es momentan gibt, gehören leider nicht unserer Landesgruppe an. Baden hat momentan mit mir nur einen aktiven Agility-Richter. Logischerweise muss ich daher einige Anfragen von Ortsgruppen bzgl. Übernahme des Richteramts ablehnen, da mein Terminkalender nicht genügend Wochenenden hergibt. Dies zwingt unsere Ortsgruppen dazu, Richter mit längerem Anfahrtsweg (und damit höheren Kosten) zu engagieren oder ganz auf ihr Turnier zu verzichten. Um diesem entgegen zu wirken, wurden die Hürden für den Beginn der Richterausbildung ein weiteres Mal gesenkt. Zukünftig genügt es, dass der DSH nicht mehr zwingend von A1 bis zur A3 geführt werden muss, sondern es ist nur noch eine bestimmte Mindestzahl an Turnieren vorgeschrieben. Ich hoffe, durch diese Erleichterung werden sich einige Sportler finden, die sich zum Agility-Richter ausbilden lassen und bisher einfach noch nicht die Voraussetzungen erfüllen konnten.

Im Obedience ist in unserer Landesgruppe wie auch im gesamten SV weiterhin lediglich eine Randsportart, die von wenigen (laut den mir zugegangenen Sportwarteberichte betreiben mit den Ortsgruppen Herbolzheim, Sennfeld, Hemsbach und Bruchhausen lediglich vier Vereine Obedience), aber sehr engagierten Sportlern betrieben wird. So konnten wir drei Hundeführer mit vier Hunden auf der SV-DM Obedience in Bad Staffelstein stellen. Dort konnte Andreas Mössinger den dritten Platz erreichen. Sonntags fand die BSP Obedience ausschließlich für Deutsche Schäferhunde statt: Dort kam die Jugendliche Celine Ihlow auf einen hervorragenden zweiten Platz. Wesentlich stärker wird Rally-Obedience in unserer Landesgruppe betrieben. Mir sind die folgenden Ortsgruppen bekannt, welche diese Sparte anbieten: Bretten-Rinklingen, Bruchhausen, Diedesheim, Eggenstein, Herbolzheim, Kehl, Mannheim-Feudenheim, Muggensturm, Neureut.

In Teublitz (Nordbayern) fand die Deutsche Meisterschaft Rally-Obedience statt: Aus unserer Landesgruppe gingen neun Starter mit insgesamt zwölf Hunden an den Start. Diana Pusch erreichte hier den Vizesiebertitel in der Klasse RO2 und Anja Hoock landete in der Klasse RO3 auf dem dritten Rang.

Dennis Breunig